Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 64

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 64 XXV. Jahrgang Bern, Donnerstag, 14. März 1907 Berne, Jeudi, 14 Mars XXVme année № 64

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Erhebung der Gewichtszölle in Frankreich. — Japanische Maschineneinfuhr. — Das Geschäft mit Argentinien. — Niederländische Bank. — Commerce de la chaussure en France. — Débouchés pour l'Industrie électrique dans l'Inde.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 26 février 1907, il a été ordonné au détenteur inconnu de la police d'assurance portant le n° 5492 au capital de fr. 10,000, contractée le 27 mars 1880, auprès de la compagnie d'assurance sur la vie «La Genevoise» de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de six mois à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 23a) **Dumarest, greffier.**

Dans son audience du 8 mars 1907, le vice-président du tribunal civil du district de Grandson a prononcé l'annulation des titres ci-après, qui ont disparu, savoir trois actions n° 73, 74 et 75 de cinq cents francs chacune, et 2½ actions n° 21 et 22 de fr. 250 chacune de la société immobilière du Quartier Neuf, à Ste-Croix. (W. 31)

Grandson, le 11 mars 1907.

Le vice-président: **Jules Guilloud.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1907. 8. März. Die Firma **Hans Schneider** in Belp — Tuch- und Spezereihandlung — (S. H. A. B. Nr. 30 vom 1. Februar 1898, pag. 121) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Bern.

8. März. **Eidgenössische Bank Aktiengesellschaft (Banque fédérale, Société anonyme)** (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1054, Nr. 261 vom 14. Dezember 1892, pag. 1060, und Nr. 267 vom 26. Juli 1901, pag. 1065). Die an Eduard Müller erteilte Prokura ist erloschen.

8. März. Inhaber der Firma **M. Hünerwadel Pension Villa Frey** in Bern ist Max Friedrich Albert Hünerwadel, von Lenzburg, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Pension. Geschäftslokal: Schwarzthorstrasse 71 und 71 a.

Bureau Biel.

11. März. Edmond Piquérez, von Epiquérez, in Biel, und Christian Hänni, von Gerzensee, in Fleurier, haben unter der Firma **Piquérez & Cie** mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation de boites métal et acier. Geschäftslokal: Rüschlistrasse 31.

Bureau Frutigen.

8. März. Inhaber der Firma **Hans Moser** in Frutigen ist Hans Moser, Friedrichs sel., von Arni (Biglen), Installateur, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Elektrotechnisches Installationsgeschäft und kleinmechanische Werkstätte.

9. März. Inhaber der Firma **Domenico Toneatti** in Frutigen ist Domenico Toneatti, Luigis sel., von Clonzette, Provinz Udine, Italien, Unternehmer, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Hoch-, Tief- und Strassenbauten, Korrektionen etc.

9. März. Der unter dem Namen **Feldschützen Frutigen** bestehende Verein, mit Sitz in Frutigen, hat am Platze seiner Statuten vom 2. August 1874, neue Statuten angenommen am 22. September 1906. Der Zweck des Vereins besteht: a. in der Bildung guter und tüchtiger Schützen; b. in der geselligen Vereinigung von Militär und Nichtmilitär; c. in der Uebungsschule für die Freunde der Schiesskunst. Alles, um in Tagen der Not und Gefahr dem Vaterlande nützlich sein zu können. Der Eintritt erfolgt nach schriftlicher Anmeldung an den Präsidenten durch Beschluss der Hauptversammlung. Neueintretende können nur als Aktivmitglieder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Organe der Gesellschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. 2 Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus: a. dem Präsidenten; b. dem Kassier, zugleich Vizepräsident; c. einem ersten und einem zweiten Schützenmeister; d. einem ersten und einem zweiten Sekretär. Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln auf die Dauer von 2 Jahren durch die Hauptversammlung gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär I vertreten die Gesellschaft nach aussen und zeichnen kollektiv. Ueber Austrittsgesuche, die schriftlich einzureichen sind, entscheidet die Hauptversammlung; die letztere ist befugt, Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder sonst zu Aussetzungen Anlass geben, von der Mitgliederliste zu streichen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen finden statt durch Einrücken in den Amtsanzeiger. Für den Fall, dass sich die Gesellschaft früher oder später auflösen sollte, wird verfügt, dass das Vermögen derselben reserviert bleiben soll für eine später an deren Platz in Frutigen unter dem Namen «Feldschützen Frutigen» sich bildende Schützengesellschaft, die sich ebenfalls den bezüglichen staatlichen Vorschriften unterzieht. Während einer solchen Zwischenperiode sollen sämtliche Schriften vom Gemeinderat in Frutigen in Gewahrsam genommen und das Vermögen durch denselben verwaltet werden. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Präsident ist C. Stoller-Aellig; Vizepräsident: Rudolf Hunziker, Tierarzt, und Sekretär I: Gottlieb Trachsel, Lehrer, alle in Frutigen.

9. März. Inhaberin der Firma **Rhyner-Kropf** in Frutigen ist Rosina Rhyner-Kropf, geb. Thönen, Hylarius Ehefrau, in Frutigen. Dieselbe erteilt Prokura an ihren Ehemann Hylarius Rhyner, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Postpferdehalterei, Landesproduktenhandlung und Schieferexport.

9. März. Inhaber der Firma **Gottlieb Steiner, Baumeister** in Frutigen ist Gottlieb Steiner, Peters, Baumeister, von und in Frutigen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

9. März. Inhaber der Firma **Alf. Trachsel, Wirthschaft zum Sternen** in Frutigen ist Alfred Trachsel, Adolfs sel., Wirt, von und in Frutigen. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb.

Bureau Nidau.

8. März. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft **Seeländische Armenverpflegungsanstalt** in Worben (S. H. A. B. Nr. 297 vom 11. August 1902, pag. 1185) ist Grossrat Friedr. Marti in Lyss ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktionspräsident gewählt: Rudolf Hochuli, von Reitnau, wohnhaft in Erlach, welcher mit dem Sekretär Friedrich Hiltbold, von Schinznach, Pfarrer in Bürglen, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

9. März. Der im Handelsregister eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 115 vom 27. Oktober 1888, pag. 876, und Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1202, unter dem Namen **Allgemeine Krankenkasse von Madretsch & Umgebung** publizierte Verein, mit Sitz in Madretsch, hat in der Generalversammlung vom 8. April 1906 seine Statuten abgeändert. Danach zeichnet neben dem ersten Sekretär ein zweiter Sekretär kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindlich für den Verein. Als erster Sekretär wurde gewählt Herr Alexander Weyeneth, Wirt, von und in Madretsch, als zweiter Sekretär: Herr Richard Mügeli, von Lüscherz, Lehrer in Madretsch.

9. März. Die im S. H. A. B. Nr. 379 vom 20. November 1900, pag. 1519 publizierte Firma **W. Siebenmann**, Malerei und Farbwarenhandlung in Nidau, wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

9 mars. **La Ménagère société coopérative de consommation du Noirmont**, au Noirmont (F. o. s. du c. du 7 décembre 1905, n° 477, page 1905). En remplacement de Jules Guenat, secrétaire-caissier de l'association, démissionnaire, le conseil d'association a nommé Joseph Greppin, instituteur au Noirmont. Celui-ci engagera valablement l'association vis-à-vis des tiers par sa signature collective avec le membre restant désigné antérieurement.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1907. 9. März. Die Aktiengesellschaft **Züricher-Obersee-Dampfbootgesellschaft** in Lachen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 23. April 1900, pag. 603) hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 21. November 1906 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und es ist hiemit die Firma gelöscht.

11. März. Unter der Firma **Bäckergenossenschaft Einsiedeln** wurde im Jahre 1892 eine Sektion des schweiz. Bäcker- und Konditoronverbandes mit Sitz in Einsiedeln gegründet. Zweck der Genossenschaft ist: Vereinigung sämtlicher Bäckermeister auf dem Platze Einsiedeln behufs Regelung aller das Bäckereigewerbe betreffenden Fragen. Mitglied derselben kann jeder selbständige Bäckermeister von Einsiedeln (Bezirk) werden gegen eine einmalige Einzahlung von Fr. 50 und einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Der Austritt kann je auf Ende des Vereinsjahres unter Entrichtung einer Austrittsgebühr von Fr. 20 geschehen. Die Austrittsgebühr fällt weg bei Berufsaufgabe oder Wegzug. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfer. Der Vorstand besteht aus M. Gyr, Sohn, als Präsident; Mrd. Grätzer, als Kassier und Albert Birchler als Aktuar, alle in Einsiedeln. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1907. 9. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft** Seewen besteht mit Sitz in Seewen eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Sie ist Mitglied des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaft des Kantons Solothurn. Die Statuten sind den 3. Februar 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner der Gemeinde Seewen werden, wenn er im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren steht, kreditfähig ist und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehört. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Aufnahme durch den

Vorstand und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Ausschluss oder Verlust des Aktivbürgerrechts. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter, bezw. deren Erben, verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter entrichten keine regelmässigen Beiträge. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen in Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Allfällige Betriebsüberschüsse fallen in einen Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder nach dem Genossenschaftsvermögen persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein aus fünf Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die Genossenschaft wird nach aussen durch den Vorstand vertreten; namens derselben zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: August Wiggli, von und in Seewen, Präsident; Jakob Bruderer, Lehrer, von Trogen, wohnhaft in Seewen, Vizepräsident und Kassier; Arthur Wiss, von und wohnhaft in Seewen, Sekretär; Gottlieb Sutter, von Schnottwil, und Josef Trösch, Gemeinderat, von Seewen, beide wohnhaft in Seewen, Beisitzer.

Bureau Kriegstetten.

8. März. Unter dem Namen **Militärschützengesellschaft Deitingen** gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Deitingen ein Verein, der ein Glied des Schweiz. Schützenvereins bildet und die Heranbildung guter Schützen und die Pflege vaterländischer, kamoradschaftlicher Gesinnung bezweckt. Die Statuten sind am 2. März 1907 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat, werden, sofern er einen guten Leumund geniesst. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag Fr. 3. Austrittsgesuche sind schriftlich einzureichen. Austretende Mitglieder haben eine Gebühr von Fr. —.50 zu bezahlen. Mitglieder die nicht mehr schiesspflichtig sind oder das Domizil ändern können ohne Gebühr austreten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen durch Publikation im «Anzeiger von Bucheggberg-Kriegstetten» oder durch persönliche Anzeigen. Organe des Vereins sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand bestehend aus 5 Mitgliedern und c. zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Hans Salzmann, Vizepräsident ist Franz Galli, und Aktuar ist Wilhelm Fillinger, alle in Deitingen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 9. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Tricot-Spezial-Geschäft, Wetter & Cie.**, Handel in Tricotagen und mech. Strickereien en gros und détail, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 237 vom 2. Juni 1906, pag. 945) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

9. März. Die Firma **Hermann Schiesser**, Käse- und Butterhandlung, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 82 vom 2. April 1892, pag. 326), und damit die Prokura Bertha Schiesser ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Kulm.

9. März. Die Firma **Rud. Hediger, Spengler, Sohn**, in Reinach (S. H. A. B. Nr. 73 vom 2. April 1891, pag. 302) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Laufenburg.

9. März. Inhaber der Firma **Karl Frey** in Laufenburg ist Karl Frey, von Densbüren, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Konditorei und Mohlhandlung. Geschäftslokal: Marktplatz Nr. 4.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 6. März. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma Schreckenberg & Cie in Arbon (S. H. A. B. Nr. 315 vom 25. Juli 1906, page. 1258) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Schreckenberg & Cie».

Carl August Schreckenberg, von Mülhausen, Elsass, und Konrad Schaer, von Frasnacht, beide wohnhaft in Arbon, haben unter der Firma Schreckenberg & Cie in Arbon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Schreckenberg & Cie» übernimmt. Carl August Schreckenberg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Konrad Schaer ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Eisen- und Metallgiesserei. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Konrad Schaer, von Frasnacht, in Arbon.

7. März. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Steckborn** besteht mit Sitz in Steckborn ein Verein, welcher die Hebung des freiwilligen Schiesswesens und die Bildung eines freundschaftlichen Verbandes bezweckt. Die Statuten datieren vom 5. März 1906. Die Gesellschaft besteht aus Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern. Jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Bewohner von Steckborn kann Mitglied der Gesellschaft werden. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet der Vorstand oder die Versammlung. An Eintrittsgebühr werden Fr. 2 und als jährlicher Beitrag Fr. 5 erhoben. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Verlust des Aktivbürgerrechts oder Ausschluss durch die Versammlung bei Nichterfüllung der statutarischen Pflichten oder Schädigung der Gesellschaft. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten. Findet die Austrittserklärung nicht an der Jahresversammlung oder vorher statt, so ist der Jahresbeitrag für das laufende Jahr noch zu entrichten. Bei Nichtbeachtung der Austrittsbestimmungen ist eine Austrittsgebühr von Fr. 5 zu bezahlen, welche mit der Erklärung des Austrittes zu entrichten ist, ohne welche dieselbe nicht berücksichtigt wird. Mitgliedern, welche infolge Wegzuges austreten, wird die Austrittsgebühr erlassen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im «Bote vom Untersee» und die Einladungen durch Karten. Bei einer allfälligen Liquidation oder Auflösung des Vereins, welche konstatiert ist, sobald derselbe weniger als fünf Mitglieder zählt, ist ein vorhandenes Vereinsvermögen der Ortsbehörde Steckborn zur Aufbewahrung zu übergeben für einen allfällig später sich gründenden Schiesssverein, für den diese Bestimmung ebenfalls Gültigkeit haben muss. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Wahl des Vorstandes erfolgt durch die Generalversammlung. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens desselben. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Eugen Gubl, Präsident, Willy Bächtold, Aktuar und Vizepräsident, und Johann Hügli, Kassier; sämtliche in Steckborn.

8. März. Unter der Firma **D. Klauber & Co. A. G.** hat sich mit dem itze in Weinfelden auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bis jetzt der Firma «D. Klauber & Co» gehörigen Fabrikationsgeschäftes (Schifflistickerei) in Weinfelden zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann Filialen und Agenturen im In- und Auslande errichten und sich auch bei anderen Geschäften und Gesellschaften beteiligen, soweit dies mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang steht oder im Interesse der Gesellschaft als geboten erscheint. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Dezember 1906 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe als Einzelunterschrift steht dem Präsidenten des Verwaltungsrates zu. Der Vizepräsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie jedes Mitglied der Direktion können unter sich rechtsverbindlich nur kollektiv zu zweien unterzeichnen. Der Verwaltungsrat kann auch Prokuraträger ernennen, jedoch nur mit Kollektivunterschrift mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder der Direktion. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde David Klauber, von New-York, als Vizepräsident Richard Fleischner, von Wien, und als Mitglieder desselben Samuel Klauber, Arthur Klauber, beide von New-York, und sämtliche wohnhaft in St. Gallen, und Josef Schmucki, von Ernetschwil, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Weinfeldlen gewählt. In die Direktion wählte der Verwaltungsrat das Mitglied Josef Schmucki.

8. März. Der Verein **Stadtschützengesellschaft Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 450 vom 23. Dezember 1902, pag. 1797) hat in der Generalversammlung vom 7. Oktobor 1906 an Stelle des Robert Kellenberg und Emil Kugler zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Otto Imholz, von Kirchberg, Kt. St. Gallen, und zum Kassier: Heinrich Vogt, von Arbon, beide wohnhaft in Arbon. Aktuar und Kassier zeichnen mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten kollektiv zu zweien rechtsverbindlich namens des Vereins.

9. März. Aus dem Genossenschaftsrato des **Consum-Verein Steckborn** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 311 vom 7. August 1903, pag. 1241) sind Jakob Hausmann und Stephan Erat ausgetreten; in denselben wurde Jakob Lahhart, von und in Steckborn und als Ersatzmann Jakob Stutz, von Weerswilen, in Steckborn gewählt.

11. März. Die Firma **H. Mäders Wwe.** Ellenwaren, Mercerie, Quincaillerie und Spezereiwaren in Oberneunforn (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. September 1892, pag. 764) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1907. 11 mars. Le chef de la maison **Ami Grosjean**, à Aubonne, est Ami-Alfred, fils de Hector-Alfred Grosjean, de St-Oyens, domicilié à Aubonne, détenteur de la «fromagerie d'Aubonne». Genre de commerce: Laitier, fromageur, commerce de porcs.

11 mars. La maison «Matthey et Cie», à Moudon (F. o. s. du c. du 26 juillet 1905, nº 308, page 1229), a établi, dès le 1er novembre 1906, sous la même raison sociale Matthey et Cie une succursale, à Aubonne. Les associés sont Emile-Adrien, fils de Louis Matthey, de Vallorbe, domicilié à Moudon, et Adrien-Emile, fils de Samuel Bezuchet, de l'Abergement, domicilié à Aubonne. Genre d'affaires: Exploitation d'une fabrique de limes et d'outils pour l'horlogerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 9 mars. La raison **Joseph Louis Lazzarini**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1886, nº 39), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

9 mars. La maison **A. Schiclé & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 10 juin 1905, nº 242, et 14 juin 1906, nº 253), donne procuration à Paul Reymond, du Chenit (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

9 mars. Christian Steiner et Ernest-Christian Steiner, de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué à Neuchâtel sous la raison sociale **Ch^n Steiner et fils**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er février 1907. Genre de commerce: Carrosserie; fabrication et vente d'articles de sellerie et de voyage. Bureaux: Rue du Coq d'Inde.

9 mars. Le chef de la maison **J. Bonhôte, pharmacie des Sablons**, à Neuchâtel, est Jean-François-Louis Bonhôte, de Peseux, Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Pharmacie. Bureaux: Faubourg des Sablons, nº 16. Cette maison a été fondée le 1er février 1906.

9 mars. La raison **J. Fluckiger**, à Neuchâtel, café restaurant (F. o. s. du c. du 3 octobre 1899, nº 309, page 1245), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «F. Affolter».

Le chef de la maison **F. Affolter**, à Neuchâtel, est Fritz-Auguste Affolter, de Seeberg (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Restaurant-pension Bellevue. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison J. Fluckiger, radiée. Bureaux: Cassardes 21.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 9 mars. La société en nom collectif **E. Le Royer et Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1905, page 1647), est déclarée dissoute dès le 8 mars 1907.

L'associé Eugène-Marc-Louis Le Royer, de Genève, domicilié à Chambésy, est resté dès cette date, chargé de l'actif et du pasif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **E. Le Royer**, à Genève. Genre d'affaires: Commerce de journaux et de publications périodiques avec enseigne et sous-titre: «Agence Internationale de journaux». Locaux: Place Kléberg.

9 mars. Adolphe-Heiman Hartvig, de Copenhague (Danemark), et Einrich-Emile Frei, de Wangen (Soleure), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Hartvig et Frei**, une société en nom collectif qui a commencée le 1er mars 1907. Genre d'affaires: Importation et exportation de rubans, soieries, et articles de modes. Locaux: 4, Rue de Fribourg.

9 mars. La raison **Anthonioz Constant**, entreprise de charpente et menuiserie à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1904, page 1358), est radiée ensuite du décès du titulaire.

9 mars. La société en nom collectif **Lacroix et Masson**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 août 1901, page 1093), est dissoute à dater du

15 février 1907. Elle est radiée ensuite de reprise de son actif et passif par l'association ci-après constituée.

Sous la dénomination de **Société du Chauffage Moderne, ancienne Maison Lacroix et Masson**, il s'est formé une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but la continuation et l'extension de l'industrie exploitée actuellement par la maison Lacroix et Masson, dont elle a repris l'actif et le passif, soit la fabrication et l'installation de tous moyens de chauffage et fournitures diverses se rapportant à ce genre d'industrie. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 4 mars 1907. Le capital social est variable; il est formé de parts sociales nominatives. Les dites parts sont de cent francs chacune, elles donnent droit à une part proportionnelle dans le propriété de l'actif social et dans les bénéfices de l'association. Le nombre des sociétaires n'est pas limité. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société, en reconnaissant les statuts, et par l'inscription sur le registre de ses membres. La demande doit être faite par écrit, au comité d'administration. Le sociétaire doit être propriétaire d'au moins une part de cent francs de l'association. La qualité de sociétaire se perd par la cession dûment acceptée de toutes les parts sociales appartenant au même sociétaire, cession ratifiée par le comité d'administration, par la démission. Le sociétaire démissionnaire perd immédiatement ses droits, il ne pourra retirer que la moitié du capital que représenteraient ses parts sociales en regard du bilan dressé pour l'année courante. L'association est administrée par un comité composé de trois à cinq membres nommés par l'assemblée générale ordinaire. Les décisions du comité d'administration sont exécutées par un directeur nommé par le comité d'administration pour une durée qui ne peut excéder dix ans. La société est valablement engagée envers des tiers par la signature du directeur. Les écritures de l'association sont arrêtées au 15 février de chaque année. Il est dressé un bilan conformément à l'article 656 du Code fédéral des Obligations, relatif au sociétés anonymes. Le produit net des opérations, déduction faite de toute charge et perte, constitue le bénéfice. Après paiement de tous frais généraux, charges sociales, etc., il sera prévelé, en premier lieu sur les bénéfices, les amortissements reconnus nécessaires ou utiles, dans la mesure que l'assemblée générale fixera chaque année sur préavis du comité d'administration. Il sera prélevé ensuite: a. sur le disponible: le 5 % pour la formation d'un fonds de réserve; la somme nécessaire pour le paiement d'un premier dividende de 5 % aux parts sociales; b. sur le solde: 50 % à la disposition de l'assemblée générale pour être répartis en superdividende aux parts sociales, ou recevoir toutes autres affectations suivant décisions, 10 % au comité d'administration; 10 % à la direction; 30 % aux parts de fondateurs, créées conformément aux statuts. A l'égard des engagements et des dettes de l'association les sociétaires ne sont engagés que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société. Le comité est actuellement composé de 3 membres en les personnes de Albert Lacroix, négociant, domicilié à Plainpalais; Jules Sylvant, minotier, domicilié à Carouge, et Charles Ossent, ingénieur, à Morges. Madame Veuve Amélie Masson, domiciliée à Plainpalais a été désignée en qualité de directrice. Siège social: 21, Rue de Carouge.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 21768. — 9 mars 1907, 8 h.

Milca Alpina (S. A.), fabrique,
Lausanne (Suisse).

Lait condensé.

Nr. 21769. — 9. März 1907, 8 Uhr.

Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a./d. Sihl,
Fabrikanten u. Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Wollgarne.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 8501 der Firma H. A. Scherer.)

Nr. 21770. — 9. März 1907, 8 Uhr.

Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a./d. Sihl,
Fabrikanten u. Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Wollgarne.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 9335 der Firma H. A. Scherer.)

Nr. 21771. — 8. März 1907, 6 Uhr.

Walter Rüegg, Fabrikant u. Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Nahrungs- u. Genussmittel.

MARONIN

Nr. 21772. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

URANIA-PETROLEUM

Nr. 21773. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

URANIA-SALONOEL

Nr. 21774. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

WHITE CAMELIA

Nr. 21775. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPONAPHT

Nr. 21776. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

PICONAPHT

Nr. 21777. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

VELONAPHT

Nr. 21778. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Petroleum u. Petroleumprodukte.

HERACLIN

Nr. 21779. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPOLIN

Nr. 21780. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

PICOLIN

Nr. 21781. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

FAVORIT

Nr. 21782. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

PETROLITE

Nr. 21783. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPAGOL

Nr. 21784. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPOL

Nr. 21785. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPOIL

Nr. 21786. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

DAPGA

Nr. 21787. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

GRAL

Nr. 21788. — 7. März 1907, 8 Uhr.
Petroleum Import Cie, Handel,
Basel (Schweiz).
Petroleum u. Petroleumprodukte.

USTA

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 9. März 1907

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.06	81.14	100.05	100.15	Fr. 25.32½	25.27½	99.975	100.05	95.425	95.55	—
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.20	208.45	—	—	168.80	168.97½	207.50	208.50	fl. 12.17½	12.12½	208.25	208.425	198.75	198.95	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.31	123.40	59.17½	59.20	—	—	123.40	123.50	Mk. 20.54½	20.49½	123.30	123.38¾	117.675	117.875	Mk. 4=0,94½ cts.
Italien pr. Lire 100.—	99.88	99.98	—	—	80.98	81.06	—	—	L. 25.35	25.30	99.90	99.975	95.325	95.45	—
London pr. £ 1.—	25.29¾	25.31¼	12.14¾	12.15	£10=205.1¾	205.3¼	25.32½	25.34½	—	—	25.30¼	25.31½	£10=241.375	241.60	Checks $ 4.80⅛ Cable trans? $ 4.85⅝
Paris pr. Fr. 100.—	99.95	100.02	47.79½	48.—	81.04	81.10	100.02½	100.12½	Fr. 25.34	25.29	—	—	95.40	95.525	$ 1 = Fr. 5.21⅞
Wien pr. Kr. 100.—	104.70	104.78	—	—	84.87	84.93	104.80	104.90	Kr. 24.21	24.11	104.70	104.77½	—	—	—
New York pr. $ 1.—	5.20¼	5.21½	—	—	4.22¼	4.22⅞	5.20	5.24	$ 4.86½	4.84½	5.2050	5.2150	—	—	—

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
5	4¼	4	3⅞	6	5⅛	5	4½-⅜	5	4⅛	5	4⅞—5	3	2⅞	4½	4 3/16-¼	5¼

Erhebung der Gewichtszölle in Frankreich

Die «Mitteilungen der Handelskammer in Leipzig» vom vergangenen Januar geben eine übersichtliche Darstellung der bei der Verzollung nach Gewicht geltenden Normen. Die Gewichtszölle werden entweder vom Rohgewichte oder vom Reingewichte erhoben. Unter Rohgewicht ist das Gewicht der Ware in völlig verpacktem Zustande, mithin in der gewöhnlichen Umschliessung für die Aufbewahrung (emballage intérieur) und mit ihrer besonderen Umschliessung für den Versand (emballage extérieur) zu begreifen (Pesée cumulée du contenu et du contenant). Das Reingewicht ist entweder das eigentliche Reingewicht, d. h. das Gewicht der Ware nach Abzug des Gewichtes aller Umschliessungen, oder das gesetzliche Reingewicht, d. h. das Rohgewicht nach Abzug der gesetzlichen Tara. Unter gesetzlicher Tara ist die für den Versand nötige äussere Umschliessung zu verstehen, die nicht durch Verwiegung ermittelt, sondern durch Gesetz in Prozenten des Rohgewichtes festgelegt wird. Die Feststellung des gesetzlichen Reingewichtes erfolgt daher nicht durch Verwiegung, sondern durch Berechnung.

Rohgewichtsverzollung tritt im allgemeinen in allen den Fällen ein, wo die Ware mit Fr. 10/1 dz und darunter Zoll belastet ist. Bei Waren mit mehr als Fr. 10/1 dz Zoll bildet dagegen den Erhebungsmasstab das Reingewicht. Indessen werden gewisse Waren unabhängig von der Zollbelastung durchgehends nach dem Reingewichte verzollt. Diese Waren sind Kakao, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Maschinen und mechanische Vorrichtungen, indischer Nanking, ungemünztes Gold und Silber, Gold- und Silberwaren, Seiden- und Florettseidenwaren, sowie Spitzen aller Art, zugerichtete Schmuckfedern, Pfeffer, Potasche und kohlensaures Kali, roher Weinstein, Seiden und Zucker. Bei den an sich zollfreien Waren dieser Art Baumwolle (T. Nr. 141), Indigo (T. Nr. 286), Seiden (T. Nr. 27), zugerichtete Schmuckfedern (T. Nr. 26), Potasche und kohlensaures Kali (T. Nr. 242), sowie roher Weinstein (T. Nr. 278), bezieht sich die in Frage stehende Zollbehandlung auf die sog. Zollzuschläge (surtaxe d'origine und surtaxe d'entrepôt). Die Frage, ob in den Fällen der Reingewichtsverzollung die Vernehmung nach dem wirklichen Reingewichte oder nach dem gesetzlichen Reingewichte Platz zu greifen hat, beantwortet sich in der Regel darnach, ob das Reingewicht in der Deklaration zum Wareneingange angegeben ist oder nicht. Enthält diese Deklaration u. a. auch das Reingewicht, so wird der Verzollung das tatsächliche Reingewicht, andernfalls aber das gesetzliche Reingewicht zugrunde gelegt. Doch wird ohne Rücksicht auf diese Gewichtsangaben bei gewissen Waren der Zoll vom tatsächlichen Reingewichte erhoben. Diese Ausnahmen bilden: Kaffee in Kisten oder Fässern, Spitzen, indischer Nanking, ungemünztes Gold und Silber, Seiden- und Goldwaren, alle nach dem Reingewichte zollpflichtigen

Waren in Flaschen (bouteilles), in Schläuchen (outres), in Kruken (cruchons) und in Gefässen aus verzinntem Kupfer oder sonstigem Metall (estagnons), Zucker in anderen Umschliessungen als in solchen, in denen Kolonialzucker einzugehen pflegt, sowie Kandiszucker in Kisten oder Fässern.

Für Warenumschliessungen gelten folgende Regeln:

Das französische Zolltarifrecht unterscheidet insoweit zwischen Umschliessungen ohne Handelswert und solchen mit Handelswert. Unter Umschliessungen ohne Handelswert werden insbesondere begriffen: Kisten oder Fässer aus gemeinem Holze, Säcke aus groben Geweben und a. ä. handelsübliche Umhüllungen. Dagegen würden als Umschliessungen mit Handelswert anzusehen sein: Metallgefässe, in denen Oele und Essenzen eingehen, Kisten und Schachteln aus nicht zusammengelötetem Weissblech, Säcke aus feineren als den handelsüblichen Geweben, Schachteln und Etuis aus Marokin oder Marokinnachahmungen in Papier, in denen Uhren oder Bijouteriewaren eingehen, Eisenreifen zum Zusammenhalten von Packstücken, sofern sie über das handelsübliche Mass hinausgehen, Lederschläuche und Glasflaschen wenn sie andere als nach dem Rohgewichte zollpflichtige Waren enthalten, Steinkruken und Glasballons mit Säuren, Pappschachteln mit Stärke u. a. m.

Umschliessungen ohne Handelswert sind bei zollfreien Waren sowie bei Waren, die nach dem Reingewichte, nach dem Werte, nach der Stückzahl oder nach dem Masse verzollt werden, zollfrei, solche mit Handelswert durchgehends zollpflichtig. In Fällen der Rohgewichtsverzollung tritt auch die Zollpflichtigkeit solcher Umschliessungen ohne Handelswert in die Erscheinung. Die Verzollung erfolgt dann nach Massgabe des Inhaltes. Umhüllungen mit Handelswert werden entweder gleichfalls wie die von ihnen umschlossene Ware oder getrennt von dieser nach ihrer eigenen zolltarifarischen Beschaffenheit verzollt. Wie der Inhalt sind in der Regel Umschliessungen dieser Art in allen den Fällen zu behandeln, wo der Zollwert der Umhüllungen nicht wesentlich höher als der der Ware und diese selbst nach dem Rohgewichte zollpflichtig ist. In allen anderen Fällen liegt der Verzollung der Umschliessungen deren zolltarifarischer Wert zugrunde. Diese Regel trifft daher auf die Fälle zu, wo zollfreie Waren oder solche Gegenstände in Frage kommen, die nach dem Reingewichte, nach der Stückzahl, nach dem Masse oder nach dem Werte zu verzollen sind. Auch die Fälle gehören hierher, wo sich die Zollerhebung zwar nach dem Rohgewichte der Ware bestimmt, wo aber diese selbst erheblich höher im Zolle belastet ist als die Umschliessung. Eine Ausnahme von der allgemeinen Regel der Zollbewertung der Umschliessung nach deren zolltarifarischer Beschaffenheit bildet der Fall, wo die einen Handelswert habende innere Umschliessung beim Klein- oder Einzelverkaufe vom Inhalte nicht getrennt werden kann, sondern in der Regel mit in die Hand des Käufers übergeht und wie die Ware nach dem Gewichte zollpflichtig ist. In diesem Falle richtet sich die Verzollung der innern Umhüllung, selbst wenn diese an sich einen höheren Zollwert als der Inhalt hat, nicht nach der zolltarifarischen Beschaffenheit der Umschliessung, sondern nach der der Ware. Dasselbe findet zur Vermeidung einer getrennten Verwiegung von Umschliessung und Ware auf Antrag auch dann statt, wenn die innere Umschliessung einem niedrigeren Zolle als dem des Inhaltes unterliegt, vorausgesetzt, dass dieser sich nach dem Reingewichte bestimmt.

Doppelte Umschliessungen gehören in Fällen, wo das Rohgewicht den Erhebungsmasstab bildet, nicht zum zollpflichtigen Gewichte. Die äussere Umschliessung kann daher vor Ermittlung des zollpflichtigen Gewichtes entfernt werden. Die nämliche Zollbehandlung greift bei den Waren Platz, die nach dem gesetzlichen Reingewichte verzollt werden, es sei denn, dass Gegenstände in Frage kommen, für die in bezug auf doppelte Umschliessungen eine Sondertara vorgesehen ist.

Ueber die Feststellung des zollpflichtigen Gewichtes in den Fällen, wo eine und dieselbe Umschliessung verschieden tarifierte Waren umfasst, besteht folgendes zu Recht:

Unterliegt der Inhalt verschiedenen, aber durchweg vom Rohgewichte zu erhebenden Zöllen, so bestimmt sich das zollpflichtige Gewicht der einzelnen einheitlich tarifierten Gegenstände nach dem Eigengewichte und dem anteiligen Gewichte der Umschliessung.

Gehen in einer Umschliessung Waren ein, die teils nach Rohgewicht, teils nach einem andern Masstabe zu vernehmen sind, so wird das zollpflichtige Gewicht des nach Massgabe des Rohgewichtes zu verzollenden Inhaltes gleichfalls aus dem Eigengewichte und dem anteiligen Taragewichte berechnet.

In Fällen, wo der Inhalt zwar verschiedenen Gewichtszollsätzen unterliegt, aber durchgehends nach dem Reingewichte zu verzollen ist, hat die Ermittlung des Reingewichtes der einzelnen verschieden tarifierten Gegenstände durch Verwiegung zu erfolgen, demnach das eigentliche Reingewicht zur Anwendung zu kommen, gleichgültig ob der ganze Inhalt oder nur ein Teil dieses Inhaltes nach Massgabe des tatsächlichen oder gesetzlichen Reingewichtes zu behandeln ist. In gleicher Weise ist in bezug auf nach dem Reingewichte zollpflichtige Gegenstände zu verfahren, sofern diesen Waren beigepackt sind, die nicht Gewichtszollsätzen unterliegen.

Japanische Maschineneinfuhr. Die Zeitschrift «Welthandel» macht die deutschen Maschinenfabrikanten durch folgende Angaben auf die grosse Bedeutung des japanischen Marktes für Maschinen aufmerksam:

«Maschinenfabrikanten, die mit Japan arbeiten möchten, dürfte es interessieren, genauere Daten darüber zu erhalten, aus was für Spezialmaschinen sich der japanische Maschinenbedarf zur Zeit zusammensetzt. Kontrollieren wir an der Hand der japanischen Einfuhrstatistik die Maschineneinfuhr des grossen Handelsplatzes Kobe, so lassen sich daraus für das Jahr 1905 folgende bemerkenswerte Einzelheiten entnehmen: Die gesamte Maschineneinfuhr bezifferte sich auf 5,085,785 Dollars. Den bedeutendsten Posten darunter bilden Drehbänke im Betrage von 1,416,787 Dollars. Dann folgen Lokomotiven mit 547,740, Dampfmaschinen und Dampfkessel mit 511,445, Maschinen für Weberei und Spinnerei mit 663,692, elektrische Motoren mit 357,240, Bohrmaschinen mit 149,797, Maschinen zur Erzeugung elektrischen Lichts mit 90,573, Gasmesser mit 52,987, Feuerspritzen mit 42,938, Fabrstühle mit 36,027, Maschinen zur Papierfabrikation mit 28,608, Maschinen zum Bergwerksbetriebe mit 27,160, Sämaschinen mit 24,796, Druckmaschinen mit 15,963 Dollars. Wie rasch der Maschinenbedarf in Japan steigt, ergibt sich daraus, dass der Hafenplatz Kobe allein eine Mehreinfuhr von 3,752,933 Dollars im Vergleich zum Vorjahr aufzuweisen hatte. Von diesem Plus entfielen allein auf Drehbänke 1,235,837 Dollars. Mit welcher Konkurrenz hat der deutsche Maschinenfabrikant in Japan zu rechnen? Fast die Hälfte der gesamten Maschineneinfuhr in Kobe kam im Jahre 1905 aus der amerikanischen Union. Der amerikanische Anteil bezifferte sich auf 2,469,146 Dollars, der englische auf 2,123,141, der deutsche nur auf 493,496 Dollars. Für verschiedene Arten von Maschinen war Amerika ausschliesslicher Lieferant, so für elektrische Motoren, Maschinen zur Erzeugung von elektrischem Licht, Feuerspritzen, Aufzüge, Gasmesser, Maschinen für Papierindustrie, Maschinen zum Bergwerksbetriebe, Druckmaschinen, Sämaschinen. Für Drehbänke war Amerika der bedeutendste, aber nicht der ausschliessliche Lieferant. An Drehbänken lieferte Amerika für 791,331, England für 487,933, Deutschland für 137,523. Für Drehbänke ist die Nachfrage am meisten im Wachsen, die Mehreinfuhr betrug im Jahre 1905 1,235,837 Dollars und kam in erster Linie Amerika zugute. Aber auch an deutschen Drehbänken war eine Mehreinfuhr von 112,614 Dollars zu verzeichnen. Deutschland stand an der Spitze, was die Einfuhr von Lokomotiven anbelangt. Die deutsche Einfuhr von Lokomotiven betrug 355,085, die amerikanische 149,364, die englische 43,291 Dollars. Die vorstehenden Zahlen genügen, um darzutun, welch grosse Bedeutung der japanische Markt für Maschinen augenblicklich hat, wie wenig andererseits die günstige Konjunktur der hochentwickelten deutschen Maschinenindustrie bisher zugute gekommen ist.

— **Das Geschäft mit Argentinien.** Aus einem Vortrage, den der britische Konsul in Buenos-Aires auf Veranlassung der Londoner Handelskammer gehalten hat, teilt die «Finanzchronik» folgendes mit:

Die Hauptbedürfnisse Argentiniens sind: 1) Kohle für Bahnen, Fabriken, Dampfer und zur Erzeugung von Elektrizität für Kraft, Licht; 2) landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, Zäune, Wagen, wasserdichte Decken, Säcke, Windmühlen, Pumpen, Trinktröge für 20 Millionen Stück Rindvieh und 100 Millionen Schafe; 3) Aexte, Sägen usw. für die Holzgewinnung; 4) Bahnen- und Tram-Material, Flussdampfer; 5) Baumaterial aus Eisen, Holz und Zement; 6) Maschinen und Explosivstoffe für Bergbau; 7) industrielle Maschinen für Hut-, Baumwollen-, Wollen-, Seifen-, Hemden-, Papierfabriken, für Eisengiessereien, Kühlanlagen, Kanalisierungen, für Sodawasser-, Biskuit-, Zuckerwaren-, Kerzen- und Zündhölzchen-Erzeugung, Brauereien; 8) Nahrungsmittel, auf spanischen und italienischen Geschmack berechnet: Biskuits, Tee, allgemeine Kolonialwaren, Saucen; Whisky, Bier, Wein; 9) Möbel, meist im französischen Stil, stark verziert. Spiegel, Möbel im englischen Stile für Klubs, Hotels; 10) Gebrauchsgegenstände für den Hausbedarf: Eisen, Glas, Töpferei, Email (davon schon einiges im Lande selbst erzeugt), Messer, Rasiermesser, sanitäre Gebrauchsgegenstände, Badeeinrichtungen, elektrische Aufzüge, Artikel für elektrische und Gasbeleuchtung, Lampen, Acetylengas (auf dem Lande); 11) erstklassige Wagen und Automobile (steigende Nachfrage; die schlechten Wegverhältnisse ausserhalb der Städte ein Hindernis); 12) Sportartikel (kleiner, aber steigender Bedarf, namentlich Fussball); 13) Kleidungsartikel; meist im europäischen Stil, aber auch schwerere Ware für den Winter. Für die Frauen der grossen Masse Druckzeug und leichte Stoffe verschiedenster Art, keine Hüte oder Kopftücher, wohl aber Dekorationskämme. Die wohlhabenden Damen folgen in Kleidung und Hüten der teuersten Pariser Mode. Die Männer tragen weiche Filzhüte (schwarz), dunkles Gewand, farbige, ungestreifte Hemden oder gewebte Westen, dünne Stiefel. Die besseren Klassen folgen dem europäischen Geschmack; nur werden durch mehr als die Hälfte des Jahres Strohhüte getragen.

Zur Erzielung von Geschäften ist Reklame freigebigster Art und persönliche Propaganda unentbehrlich; letztere als Sache land-, sprachen- und sachkundiger (Verkehrs- und Zollverhältnisse, Konkurrenz etc.) Männer von Takt und Geduld und gewinnendem Auftreten, die zu warten und mit den Kunden nicht bloss übers Geschäft zu sprechen verstehen.

Zu berücksichtigen ist, dass nur drei Städte — Buenos Aires, Rosario und La Plata — mehr als 100,000 Einwohner haben, dass die kleineren Provinzstädte stark zurückgeblieben sind, dass das Land im allgemeinen unbevölkert ist und bei der Isolierung der einzelnen Teile sich grosse lokale Verschiedenheiten ergeben. Auch die Kreditverhältnisse variieren: langfristige Kredite sind vielfach die Regel und angesehene ältere argentinische Firmen lassen sich häufig auf Wechsel nicht ein und verlangen offenen Buchkredit.

Die Zölle sind fast ausschliesslich Wertzölle von 5—50 %, die sich aber nicht auf dem Fakturenwert verstehen, sondern auf einem vom Gesetz willkürlich festgesetzten und von Zeit zu Zeit verschiedenen Wert. Der Wert wird entweder per Artikel oder per Gewichts- oder Masseinheit berechnet. Z. B. wird jeder Anzug aus Wolle oder Halbwolle zu 25 Dollars Gold angenommen und zahlt, bei 50 % Zoll, 12½ Dollars Gold. Zollfrei sind nur wenige Artikel: landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, Kirchenbehör, Bücher und Kohlen. Auf ganz wenig Artikel von nur geringer Bedeutung wird ein Ausfuhrzoll von 4 % erhoben. Die Zollvorschriften werden genau beobachtet und erfordern genaues Studium.

— **Niederländische Bank.** Am 12. März ist der Diskont von 5% auf 6% erhöht worden.

Commerce de la chaussure en France

Exportations en 1905

	Quantité au net kg	
Angleterre	79,516	
Allemagne	22,769	
Belgique	104,059	
Suisse	42,439	
Egypte	20,698	
Républ. Argentine	4,656	
Chili	4,387	
Autres pays étrangers	47,302	
Zones franches	45,087	
	370,908	= fr. 5,568,620
Algérie	326,847	
Tunisie	19,942	
Sénégal	18,962	
Madagascar	22,424	
Indo-Chine	36,663	
Guyane Française	24,404	
Martinique	21,491	
Autres colonies	52,808	
	523,041	= „ 7,845,615
	893,949	= fr. 13,409,235

Importations en 1905
(Paire évalue à fr. 12)

	Quantité au net kg	
Angleterre	188,153	
Allemagne	41,939	
Belgique	64,194	
Suisse	97,501	
Espagne	25,404	
Autriche-Hongrie	13,018	
Maroc	194	
Etats-Unis	32,924	
Autres pays étrangers	5,472	
	468,799	= fr. 5,716,805
Algérie	8,268	
Indo-Chine	16	
Colonies et pays de protectorat	162	
	8,446	= „ 10,135
	477,245	= fr. 5,726,940

* * *

Débouchés pour l'industrie électrique dans l'Inde. Les applications de l'électricité ne cessent de se développer dans l'Inde, où la forte chaleur rend l'adoption de la lumière, des ventilateurs et des tramways électriques particulièrement désirable.

Les maisons qui s'en occupent à Calcutta deviennent de plus en plus nombreuses et se félicitent des bénéfices qu'elles en retirent. On ne peut donc, suivant le «Moniteur officiel du commerce», que conseiller aux industriels intéressés de s'efforcer, avant qu'il ne soit trop tard, de profiter des chances indéniables de succès que les entreprises électriques bien conçues et bien administrées offrent dans ce vaste pays.

„Merkur"
Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus, Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 23. März 1907,** nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Aarhof in **Olten,** behufs Entgegennahme der Jahresrechnung nebst Geschäftsbericht und zur Vornahme von Wahlen. (739;)

Die Jahresrechnung liegt von Freitag, den 15. d. M., an zur Einsicht der Aktionäre im Zentralbureau der Gesellschaft in Bern, Schanzenstrasse Nr. 6, auf, wo auch gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien die Stimmkarten bis zum 22. d. M. bezogen werden können.

Olten und Bern, 13. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft
in Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf **Dienstag, den 26. März 1907,** vormittags 10 Uhr in unserm Bureau, Bahnhofstrasse 38, in **Zürich** stattfindenden

XIV. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
2) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 13. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

(740') *Der Präsident:*

E. Hofmann-Kiefer.

Société Foncière Lausannoise

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour **mardi, 26 mars 1907,** à 11½ heures du matin, aux bureaux de MM. **Bory, Marion & Cie,** banquiers, rue de Bourg, 8, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1906.
2° Fixation du dividendo. (729)
3° Nominations statutaires.
4° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

Hotel Royal, Hahis-Bahnhof A. G., Zürich I

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 30. März 1907, vormittags punkt 11 Uhr, im Hotel Royal, Zürich.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1906. Bericht der Kontrollstelle.
2) Abnahme der Rechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisoren.
3) Wahl der Kontrollstelle. (741)

Die Jahresrechnung liegt vom 22. März an im Hôtelbureau zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten sind unter Anmeldung und Ausweis von Zahl und Nummern der Aktien zwei Tage vor der Generalversammlung im Bureau Hotel Royal zu bestellen. Stellvertretung ist nur durch Aktionäre gestattet.

Zürich, den 13. März 1907. **Der Verwaltungsrat.**

Toggenburger Bank
Lichtensteig - St. Gallen - Rorschach - Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen
auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (33)

Die Direktion.

Als langjährige Spezialunternehmer anerbieten wir uns für die Ausführung von

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz
Fugenlos, staubfrei, unverbrennlich, warm.
Dauerhaft wie Eichenholz. (13)
Guss auf jeden soliden Unterboden.
Rascheste Ausführung. — Keine Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

La Société de la Poudre-Peigne et des Brevets

Jacques Luciani, dont le siège était à Genève, Corraterie, 18, est dissoute à partir du 16 novembre 1906. Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances de suite auprès du liquidateur de la société M. Léopold Gaulet, 45, Rue Taitbout, à **Paris.** (652-)

Société anonyme des Fabriques de Chocolat & Confiserie
J. Klaus
au LOCLE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

rue Daniel Jean Richard, n° 33, 1er étage, au Locle, le jeudi, 28 mars 1907, à 3½ heures après-midi.

Ordre du jour:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
4° Approbation des comptes et de la gestion. (677)
5° Fixation du dividende de l'exercice 1906.
6° Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 19 mars 1907, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à sa succursale de la Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres d'actions sociales, aux bureaux de la société, et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 25 mars 1907, au soir.

Le Locle, le 7 mars 1907.

Le conseil d'administration.

A. G. „Union" Fabrik für Blechemballagen
in Oberdiessbach bei Thun

Einberufung der letzten Rate des Aktienkapitals

Die Herren Aktionäre werden hiemit aufgefordert, auf das Aktienkapital die noch ausstehenden 25%, **Fr. 125** pro Aktie, bis am **15. April 1907** zu leisten. (737-)

Zahlstellen: Herren **Grenus & Cie** in **Bern,**
Tit. Ersparniskasse von Konolfingen, Filiale Oberdiessbach.

Mit den Einzahlungen beliebe man die Interimsscheine einzusenden. Als Quittung werden die definitiven Aktientitel ausgehändigt.

Für Zahlungen nach 15. April 1907 werden 5% Verzugszins berechnet.

Der Verwaltungsrat.

Rembours d'emprunt de la Commune de Payerne

Les délégations de l'emprunt de 1903 portant les numéros ci-après, sorties au tirage au sort du 8 mars 1907, seront remboursées le 31 décembre prochain à la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, et au Bureau du Boursier Communal, à Payerne.

Numéros: 90, 265, 383, 419, 795. (730)

Ces titres ne porteront plus intérêt dès le 31 décembre 1907.

Greffe municipal.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Der Dividendencoupon Nr. 57 unserer Aktien kann vom 15. d. Mts. an mit **Fr. 22** pro Aktie an unsern Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden eingelöst werden. (734;)

Liestal, 12. März 1907.

Die Direktion.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung der 3½% Obligationen der Jura-Bern-Luzern Bahn und Brünigbahn von 1889

Die Inhaber von 3½% Obligationen der Jura-Bern-Luzern Bahn und Brünigbahn 1889 werden benachrichtigt, dass die Obligationen, welche auf 31. März nächsthin zur Rückzahlung gekündet sind, bei Verfall wie folgt eingelöst werden:

Das Kapital mit Fr. 1000 gegen Vorweisung des Titels und
Der Zins bis 31. März mit Fr. 17.50 gegen Vorweisung des Talons
bei unserer Hauptkasse in Bern,
„ „ Kreiskasse I in Lausanne,
„ „ Kreiskasse II in Basel, (732-)
„ „ Kreiskasse III in Zürich,
„ „ Kreiskasse IV in St. Gallen,
sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Bern, den 12. März 1907.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (173,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Centralheizungs-Fabrik **ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN** liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteneinrichtungen

Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggeschäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463;)

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär, A.-G.

BASEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. März 1907, abends 5 Uhr

im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel.

Traktanden:

1) Feststellung der Einzahlung des vollständigen Aktienkapitals.
2) Abnahme der Rechnung pro 1906, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4) Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
5) Wahl der Revisoren und des Suppleanten. (511-)

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht liegen vom 5. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 13. März 1907, bei der Handwerkerbank zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 25. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

vormals

Hypothekarbank Zürich

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

elften ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 16. März 1907, vormittags 11 Uhr

in den

Sitzungssaal der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

eingeladen. (560:)

Traktanden:

1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1906, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
4) Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Rechnungsjahr 1906.

Stimmkarten können bis und mit 14. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei
unserer Kasse Metropol, Zürich,
der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,
dem Bankhause Hentsch & C°, Genf.

Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren, sind vom 4. März an im Geschäftslokal den Aktionären zur Einsicht aufgelegt; Jahresberichte können vom genannten Tage an ebendaselbst bezogen werden.

Zürich, den 25. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Nähseide- und Cordonnet-Branche

Guteingeführtes Fabrikationsgeschäft der Nähseide- und Cordonnet-Branche mit treuer, solider Kundschaft, ist Umstände halber zu günstigen Bedingungen zu übernehmen. Gelegenheit für strebsamen Mann, sich selbständige Existenz zu gründen. Erforderliches Betriebskapital ca. Fr. 250,000.—.

Anfragen unter Chiffre Z 1457 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (640;)

Luzerner Kantonalbank

(mit Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari

auf Namen oder Inhaber, in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen von mindestens Fr. 500 beidseitig kündbar 6 Monate vor Ablauf der 3 Jahre. (298')

Luzern, November 1906.

Die Direktion.

I^a komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros. (43;)

Köhler & Bosshardt, Basel

Kupferschmiede-Apparatebau, Metallgiesserei und Dreherei. Einrichtungen für Färbereien, chem. Fabriken, Laboratorien, Brennereien, chemische Waschanstalten und Dampfküchen. Lieferung von Vacuum-, Verdampf- und Destillierapparaten, Oel-, Dampf- u. Wasserbäder, Laboratoriums-Zentrifugen. Periodische und kontinuierliche Destillierapparate für Wasser, Benzin, Branntwein, Spiritus etc. Rektifizierapparate, Dampfbügelapparate, Zentrifugenkessel, Kompensationsrohre, Rohrleitungsanlagen für Dampf, Wasser etc., in Kupfer, Eisen und Blei. Bleiarbeiten jeder Art, homogenes Verbleien schmiedeis. Apparate und Kessel. Metallguss nach Modellen in allen Legierungen. Armaturen. (410)

Vertreter für die Ostschweiz mit eigener Installations-Werkstätte und Armaturenlager:

Ingenieur **Eduard Zürcher,** Kreuzplatz, Zürich V

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000
Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)

Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte, wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.

3½% in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.

Die Direktion.

Fabrique de Machines, Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires du 7 mars a fixé le dividende pour l'année 1906 à 5 %, soit:

Fr. 10. — par coupon pour les actions ordinaires et
Fr. 12. 50 par coupon pour les actions privilégiées.

En conséquence, ce dividende sera payé, dès ce jour, contre remise du coupon n° 2 des actions ordinaires et du coupon n° 1 des actions privilégiées,

par la **Fabrique de machines, Fribourg**
» » **Banque de l'Etat de Fribourg** (701)
» » **Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg.**

Fribourg, le 9 mars 1907.

La direction.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G.

in **Derendingen.**

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** wird Samstag, den 23. März 1907, nachmittags 2 Uhr, in Solothurn im Saale des Hotels zur Krone stattfinden.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung pro 1906 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1907. (660)
4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Eintritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 22. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 10. März am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Solothurn, im März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

Dr. Rob. Schöpfer.

Gotthardbahn

AUSGABE

neuer Couponsbogen zu den 3½% Obligationen

Zu den genannten Obligationen unserer Gesellschaft, die nur noch mit dem Coupon per 31. März 1907 versehen sind, werden vom 1. April an neue Couponsbogen ausgegeben. (725;)

Die Ausgabe erfolgt bei unserer **Hauptkasse in Luzern**, bei welcher die Couponstalons in Begleit eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses eingereicht werden sollen, das auch die genaue Adresse des Einsenders in deutlicher Schrift enthält.

Die Einsendung hat franco zu geschehen, wogegen auch die Zustellung der neuen Couponsbogen mit Coupons per 30. September 1907 u. folgenden kostenfrei erfolgt.

Der Austausch der Talons gegen neue Couponsbogen kann auch durch Vermittlung der Zahlstellen (in den bei denselben üblichen Geschäftsstunden) ohne Kosten stattfinden.

Luzern, den 12. März 1907.

Direktion der Gotthardbahn.

Untermühle Zug, in Zug.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am 21. März 1907, nachmittags 2½ Uhr

im Gasthof „zur Taube" in Zug

Traktanden:

1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1906.
2) Vorlage der Jahresrechnung.
3) Bericht der Kontrollstelle.
4) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes. Antrag des Verwaltungsrates.
5) Wahlen.

Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 13. März an auf dem Bureau der Mühle zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können daselbst vom 13. bis 18. März gegen Nummernangabe der Aktien bezogen werden.

Zug, den 5. März 1907. **Für den Verwaltungsrat:**

(633;) *Der Präsident:*

J. M. Stadlin.

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G., Zürich

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 16. März 1907, nachmittags 3 Uhr, im 1. Stock des Bankhauses Kugler & Cie., Zürich, stattfindenden

II. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1) Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1906.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Jahresrechnung unter Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5) Wahl der Kontrollstelle. (618-)
6) Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können beim Bankhause Kugler & Cie., gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 14. d. M. in Empfang genommen werden.

Der Verwaltungsrat.

Volksbank in Biel

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1906 auf

6% = 30 Fr. per Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 17 von heute an

in **Bern:** bei der Spar- & Leihkasse,
in **Biel:** an unserer **Kasse**, (727-)
in **Neuenstadt:** do.

Biel, den 8. März 1907.

Die Direktion.

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (51')

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,
Graveur-médailleur, à **Berne.**

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplôme:** Zurich 1883. (305)

Vertretungen gesucht

Solventer Kaufmann (Zürcher), mit allgemeiner Bildung, sucht gute Vertretungen zu übernehmen. Für durchaus solide Geschäftsführung Garantie. (708;)

Offerten unter Chiffre Z T 2669 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

---

(398)

Solvente Firma wünscht Darlehen gegen mehrfache Sicherheit. Offerten sub Chiffre Zag E 179 an (722;)

Rudolf Mosse, Bern.

---

(46)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (36:)

---

(15)

GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
Höchste Auszeichnungen.
Über 5000 Stände ausgeführt!

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(11;) Christoffelgasse 4, **Bern.**

Neu gegründete Fabrik wünscht der benötigenden Informationen wegen mit einer (736:)

soliden Auskunftei

in Verbindung zu treten.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **O F 596 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.**

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingr-Conseil
(48)

Frühjahrskuren

Oberwaid
b. St. Gallen (Schweiz)
Sanatorium ob. d. Bodensee,
auch zur Erholung u. Nachkur. Physikal.-diätet. Heilweise nach **Dr. Lahmann.** Subalpines mild. Klima. Herrl. Lage. Illustrierte Prospekte frei.
(605:)

Junger Mann

seit 11 Jahren in der Mobiliarversicherungsbranche tätig, damit vollständig vertraut, tüchtig u. fleissig, wünscht seine Stellung zu ändern.

Gefl. Anfragen sind erbeten unter Chiffre Z U 2520 an (675;)

Rudolf Mosse, Zürich.

Gebildeter, junger (653;)

Kaufmann

durchaus selbständig arbeitend, sprachenkundig und bilanzfähig, z. Z. in leitender Stellung, sucht, wegen Verkauf des jetzigen Geschäfts,

Vertrauensstelle als **Leiter**
oder
Buchhalter-Korrespondent

eventl. auch Reise für erstklassige Firma.

Gefl. Offerten erbeten unter **H. S., Basel 14,** Friedensgasse.

In Bankgeschäft

Lehrlingsstelle gesucht

für 17jährigen, strebsamen Jüngling mit gründlicher Gymnasialbildung.

Gefl. Offerten erbeten an (643;)

Näf, Villa Morgenthal,
Küsnacht bei Zürich.

Fabrikation von
Reisenkommissionscarnets

Nr. I 15 cm hoch, per Dtz. Fr. 5.40
Nr. II 18½ cm » » » » 6.—
Nr. III 21½ » » » » » 7.20

Jedes Carnet 1—50, event. auch fortlaufend numeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe wie auch mit Druck billigst berechnet. (113;)

Bestens empfiehlt sich

J. Kupferschmid's Söhne,
A. Hofer, Nachfolger, Biel.

Für Industrielle!

sind an der Station Weinfelden

zwei Häuser

mit Geleiscanschluss verhältnissehalber billigst zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre **Z U 2570** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (696-)

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

Demande d'associé
ou commanditaire

On demande pour une exploitation forestière assurant de beaux bénéfices, un associé ou commanditaire, pouvant disposer d'un capital de 40 à 50,000 francs. L'associé serait spécialement chargé de la partie commerciale. (738;)

S'adresser pour tous renseignements au notaire **A. Bersot,** Rue Léopold-Robert n° 4, à **La Chaux-de-Fonds.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne